



Missionaries of St. Francis de Sales (Fransalians)

FOSTER in UGANDA

Fransalian Organisation for Social Transformation Education and Renewal

Sommer 2022



Einweihung von zwei Gebäuden

Gottes Güte endet nicht und tatsächlich endet sie nicht. Am 10. Mai 2022 fand eine große Veranstaltung an der St. Francis de Sales Schule statt. Viele Leute nahmen an der kirchlichen Einweihungsfeier und der Eröffnung der beiden neuen Gebäude, nämlich des Wohnheims für Jungen, St. Dominic Savio Wohnheim und der Krankenstation, St. Francis de Sales Sick Bay teil. Besonders geehrt wurde die Feier durch die Anwesenheit von Fr. Yves Carron, den Generalsekretär der Missionare von St. Francis de Sales. Verschiedene Gruppen erlebten die Einweihung und Eröffnung mit, besonders die Studenten, die Lehrerschaft, die Ingenieure ohne Grenzen, die Bauleute und die Priester.

In der Tat lag eine tiefgreifende Fürsorge Gottes über diesem Ereignis, dass Freude und Glück bei den Studenten und allen Mitarbeitern der Schule, besonders bei den Buben hinterließ. Die Buben spürten, wie sehr sie von der Gemeinschaft geliebt werden. Sie staunten über das riesige Gebäude, ihre herrliche künftige Unterkunft, das schöne Gebäude und dessen wunderbaren Farben. Darin finden 450 Buben aus allen Teilen Ugandas Unterkunft. Ferner schätzen sie die neue Krankenstation, entworfen und gebaut von den Ingenieuren ohne Grenzen (EWB), einer Gruppe aus Deutschland.

Die Mitarbeiter der Schule und alle Studenten danken von Herzen allen Stiftern und Wohltätern für ihre ständigen Bemühungen und Gaben für die Schule, sowohl für die materiellen Dinge als auch für die geistige Seelennahrung, welche für das Wohlergehen der Schule im Hinblick auf die Erziehung und akademische Bildung der Studenten von größter Bedeutung sind.





Nahrungsmittelknappheit in Ostafrika

In den letzten Monaten leiden die Menschen in Ostafrika, besonders in Uganda, unter den ernstesten Folgen der Unterernährung. Eine am 24.6. in der Zeitung veröffentlichte Studie enthüllt, dass in Uganda eine kritische Nahrungsmittelknappheit herrscht. Die meisten Leute können sich wegen ihrer Armut nicht täglich ein Essen leisten. Diese Situation ist verursacht durch lang anhaltende Hitze ohne Regen und durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Viele Länder Ostafrikas importierten Weizen aus der Ukraine, aber der Krieg verhindert den Transport des Getreides mit Schiffen. Dadurch hat sich die Lage der Kinder sehr verschlechtert. Ihnen bleibt nur bettelnd durch die Straßen zu ziehen. Das Leben auf der Straße beeinträchtigt ihr Wohlergehen und ihre psychologische, moralische und physische Entwicklung. Im Gebiet Iyolwa ist die Anzahl der Kinder, die zu uns zum Abendessen kommen, stark angestiegen. Wir sind auch zunehmend mit Wasserknappheit konfrontiert und möchten deshalb einen neuen Brunnen bohren. Das wird über 15.000 € kosten. Die steigenden Preise für Benzin/Diesel,

Baumaterialien und Nahrungsmittel haben mehr und mehr Menschen unter die Armutsgrenze gedrückt.



Die Unterkunft für Mädchen nähert sich der Vollendung

St. Josephine Bakhita Unterkunft für Mädchen wird bald fertig werden. Wir hoffen, sie am 10.9.2022 einweihen zu können. Derzeit ist der Bau des Hauptgebäudes fertig gestellt und wir sind dabei die Möblierung der Schlafräume und anderer interner Ausstattung zu organisieren.



Ein neues Haus für die Mitarbeiter

Die Anzahl der Studenten wächst. Gegenwärtig haben wir 870 Studenten und nächsten Januar erwarten wir einen Anstieg auf über 1.000 Studenten. Da die Studentenzahl steigt, brauchen wir auch mehr Mitarbeiter in der Schule, nicht nur Lehrer sondern auch Erzieher und Hauspersonal. Für sie benötigen wir ebenfalls eine Unterkunft. Die Kosten hierfür werden auf 120.000 € geschätzt.



Vortrag in Sinzing

Dr. Franziska Göpferich von Sinzing, die ca. 3 Monate in unserem Projekt in Iyolwa mitgearbeitet hat, wird am 20.8.2022 nach der Abendmesse um 19 Uhr eine Präsentation in der Kirche in Sinzing zeigen. Auch ich werde dabei sein. Ihr seid alle herzlich willkommen!



Eure Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung!

Meine lieben Freunde, Eure geistige und materielle Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung für die Fortsetzung unserer Arbeit. Eure großzügigen Beiträge können eine Menge an Verbesserungen in den Familien und letztendlich in der Gesellschaft bringen. Ich danke allen herzlich, die uns sehr nahe mit ihrer Unterstützung begleitet haben. Einige von ihnen sammelten Geldspenden für uns anlässlich wichtiger Gelegenheiten wie Geburtstage, Beerdigungen von nahen Angehörigen, Musikaufführungen, Eine Welt Laden, Sternsinger usw. In Undorf und Sinzing werden Altkleider gesammelt und der Erlös uns geschenkt. Es gibt auch viele bescheidene aber großzügige Spender, die ihren Namen nicht bekannt geben wollen. Ich danke Euch allen sehr herzlich für die innige Verbundenheit. Sie können auch uns mit Messstipendien und gebrauchte Briefmarken unterstützen. Gott segne Euch, Eure Familien und Eure Angehörigen!

Euch in Gedanken verbundener ,

P.Thomas Chozhithara Varghese msfs

Projekt Koordinator, FOSTER Uganda

Via del Mascherino 46/2

00193 Roma, Italia

Mobil: +39 366 110 2383

[Mail: thomasvarghesemsfs@gmail.com](mailto:thomasvarghesemsfs@gmail.com)



Wenn Sie uns unterstützen wollen:

Maisha Pamoja e.V.; Verwendungszweck: P. Thomas-Foster-Uganda, Sparkasse Mainfranken, BLZ: 790 500 00, IBAN: DE28 7905 0000 0046 337507,

<http://www.maisha-pamoja.de/>